



Wo?

IB Berlin-Brandenburg gGmbH

**Ziegelstraße 16
15366 Neuenhagen**

Leiterin Berufliche Bildung
Susanne Dünkel

Tel.: (03342) 2538 - 77
Fax: (03342) 2538 - 15
E-Mail: Susanne.Duenkel@ib.de

**Ansprechpartnerinnen:
Karin Schumann
Susanna Franke**

Tel.: (03342) 2538 - 40
Fax: (03342) 2538 - 89
E-Mail: Karin.Schumann@ib.de
Susanna.Franke@ib.de

Ab **02.06.2021**

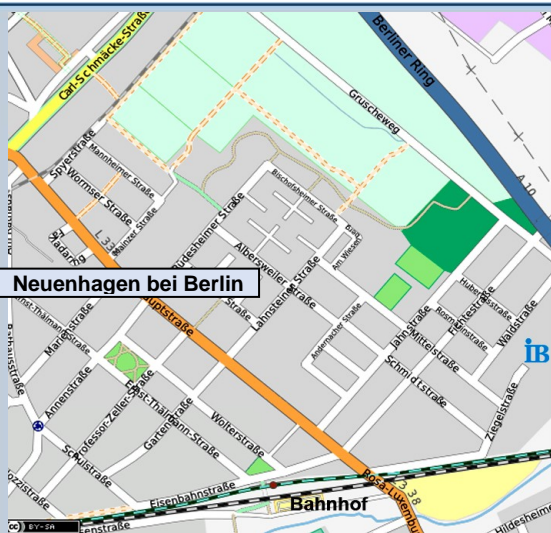
Die Eintrittstermine werden durch die
Agentur für Arbeit festgelegt.

Dauer: 3 Monate

**Da unsere Einrichtung unter den
§ 33 IfGS fällt, müssen
Teilnehmende der Maßnahme
einen gültigen Masernimpfschutz
nachweisen.**



**DIAGNOSE DER
ARBEITSMARKTFÄHIGKEIT
BESONDERS BETROFFENER
BEHINDERTER MENSCHEN
(DIA-AM)**



So finden Sie uns:

Sie erreichen unsere Einrichtung in 8 min zu Fuß vom S-Bahnhof Neuenhagen (S-Bahnlinie S5 Strausberg – Berlin Spandau) bzw. per PKW über die B1, die Neuenhagener Chaussee, die Schöneicher Straße und den Rosa-Luxemburg-Damm.

TEILHABE AM ARBEITSMARKT

INDIVIDUELL



DIFFERENZIERT



KONKRET

Wie?

Die Maßnahme gliedert sich in zwei Phasen:

PHASE 1

Eignungsanalyse mit Einzel- und Gruppenerprobungen beim Träger

PHASE 2

Betriebliche Erprobung

In Phase 1 (Eignungsanalyse) werden die fachlichen, methodischen, sozialen und persönlichen Fähigkeiten, Kenntnisse und Fertigkeiten getestet und die individuelle Motivation (Interessen, Neigungen und Abneigungen) betrachtet.

Wird im Ergebnis festgestellt, dass die Voraussetzung für eine Beschäftigung auf dem Ersten Arbeitsmarkt gegeben ist, erfolgt die Überleitung in Phase 2.

Ziel der Phase 2 (betriebliche Erprobung) ist es, durch gezielte Erprobung, Veränderung/Steigerung der Anforderungen und Belastungen am Arbeitsplatz eine Aussage zu treffen, welche Beschäftigungen in Frage kommen und welche Unterstützung ggf. notwendig ist. Die Erprobung ist auch in mehreren Betrieben möglich.

Warum?

Die Integration in den Arbeitsmarkt hat für jeden Menschen eine wirtschaftliche, aber auch soziale Bedeutung.

Teilhabe am Arbeitsmarkt ist Teilhabe an der Gesellschaft und Grundlage für ein selbstbestimmtes Leben. Trotz Behinderung nicht abseits stehen - das ist ein erklärtes Ziel dieser Maßnahme.

Dazu ist eine individuelle Feststellung der Potenziale jedes Einzelnen Voraussetzung für den Erfolg.

Wer?

Menschen mit Behinderung und/oder Lernschwierigkeiten, bei denen die durchgeführte Eignungsdiagnostik ein berufliches Potenzial im Grenzbereich der Anforderungen des allgemeinen Arbeitsmarktes und der Zugangsvoraussetzungen von Werkstätten für behinderte Menschen aufzeigt, eine abschließende Entscheidung aber zusätzlicher praxisnaher Feststellungen bedarf..

Zur Zielgruppe gehören insbesondere

- lernbehinderte Menschen im Grenzbereich zur geistigen Behinderung,
- geistig behinderte Menschen im Grenzbereich zur Lernbehinderung,
- Menschen mit nachhaltigen psychischen Störungen und/oder Verhaltensauffälligkeiten (nicht im Akutstadium)